



Schulprogramm der Müller-Guttenbrunn-Schule	Zuständig	Bemerkung
1) Präambel Unser Leitgedanke „Miteinander glücklich sein“ prägt das tägliche Zusammenleben und Lernen an unserer Schule. Wir verstehen Schule als Lebensraum, in dem sich alle Mitglieder der Schulgemeinde – Kinder, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Eltern – wohlfühlen, respektvoll begegnen und gemeinsam wachsen können. Die MGS ist ein Ort für alle Kinder. Wir gestalten unser Schulleben so, dass jedes Kind sich angenommen, sicher und wertgeschätzt fühlt. Wir legen Wert auf ein respektvolles und hilfsbereites Miteinander, in dem Verschiedenheit als Stärke gesehen wird. Gemeinsame Feste, Projekte und Rituale stärken unser Wir-Gefühl und machen unsere Schulgemeinschaft lebendig. Als 4–5-zügige Grundschule mit Vorklasse und dem Pakt für den Ganzttag bieten wir verlässliche Betreuung und Bildung am Vor- und Nachmittag. Unsere Module (bis 15 Uhr / bis 17 Uhr) werden pädagogisch gestaltet und verbinden Lernen, Freizeit und soziales Miteinander. Wir arbeiten als multiprofessionelles Team, um den Kindern Geborgenheit, Struktur und vielfältige Erlebnisse zu ermöglichen. Schule gelingt im Miteinander. Wir pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Eltern und außerschulischen Partnern. Offene Kommunikation, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Entscheidungen bilden das Fundament unserer Schulkultur. Lernen soll Freude machen. Wir fördern jedes Kind nach seinen individuellen Möglichkeiten und schaffen Lernumgebungen, die Teilhabe ermöglichen, Unterschiedlichkeit wertschätzen und in der Neugier, Entdeckerfreude und Kreativität Platz haben. Vielfalt ist für uns eine Bereicherung – sie macht unsere Schule bunt, lebendig und menschlich. In unseren Lernzeiten fördern wir das selbstständige Arbeiten der Kinder und unterstützen sie dabei, Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen.	Schulgemeinde der MGS	



Leistung verstehen wir als individuellen Fortschritt – jedes Kind darf in seinem Tempo wachsen und Erfolge erleben. Jedes Kind bringt eigene Interessen, Begabungen und Bedürfnisse mit. In unseren Kursangeboten in der Lernzeit können die Kinder nach Neigung und Förderbedarf wählen und sich in unterschiedlichen Bereichen entfalten – von Sprache und Musik über Naturwissenschaften bis hin zu Bewegung, Entspannung, Kunst und Soziales Miteinander. So unterstützen wir jedes Kind dabei, seine Persönlichkeit zu entwickeln und neue Talente zu entdecken.		
2) Fortschreibung und Evaluation Jährlich vor den Osterferien blicken die jeweils Zuständigen auf die Inhalte des Schulprogramms. SL-Team fragt Änderungswünsche ab. Gibt es diese, werden diese in einer Gesamtkonferenz nach den Osterferien beraten.	SL-Team Zuständige Kolleginnen und Kollegen	
3) Entwicklungsthema A: Die MGS entwickelt sich zu einer inklusiven Grundschule, in der Kinder mit und ohne Förderbedarf zusammen lernen. Bis zum Schuljahr 2028/29 sind nach Möglichkeit (abhängig von Schülerzahlen und Rücksprache mit Kreis und Schulamt) gruppeninklusive Beschulungen in allen Jahrgangsstufen eingerichtet. Es liegt ein Konzept zur Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Förderlehrkräften und Therapeuten vor. Die Umsetzung erfolgt schrittweise mit Unterstützung des Schulträgers und des Beratungs- und Förderzentrums. Bestehende personelle Ressourcen werden genutzt und durch Fortbildung zur inklusiven Unterrichtsgestaltung ergänzt.	SL-Team Förderschullehrkräfte Jahrgangsteams	
4) Entwicklungsthema B: An der MGS wird ein Ticketsystem entwickelt und eingeführt, mit dem Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften oder anderen Beteiligten im Schulalltag strukturiert erfasst, bearbeitet und nachverfolgt werden können. Ziel ist es, Konflikte transparent zu machen, Verantwortlichkeiten zu definieren und Rückmeldungen über die Bearbeitung zu ermöglichen.	Arbeitsgruppe „Umgang mit Konflikten“	



Ein Prototyp zur Erprobung wird bis zum Ende des 1. Halbjahres des Schuljahres 2026/27 fertiggestellt sein und soll bis zum Ende des Schuljahres erprobt werden		
5) Entwicklungsthema C:		
6) GTA: Im Pakt für den Ganzttag gibt es folgende 2 Module, die von Eltern kostenpflichtig gebucht werden können: Modul1 bis 15 Uhr Modul 2 bis 17 Uhr Um eine qualifizierte pädagogische Betreuung zu gewährleisten, achten wir auf Vernetzung zwischen Vor- und Nachmittag. Lehrerstunden am Nachmittag werden durch Hausaufgabenunterstützung und AGs abgedeckt. Eine Unterstützung des schulischen Vormittags durch Betreuungspersonal findet sich in Doppelbesetzung im Unterricht und in den Lernzeiten wieder.	Frau Trumpfheller/ Frau Leven	Schulportal Ordner „Konzepte“
7) Lernzeiten: Das Lernzeitkonzept an der Müller-Guttenbrunn-Schule kommt seit Herbst des Schuljahres 2024/2025 zum Einsatz. Ziel ist die individuelle Förderung und Forderung der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich fachlicher und überfachlicher Kompetenzen. Dabei stehen die überfachlichen Kompetenzen besonders im Fokus, darunter das Selbstkonzept, Selbsteinschätzung und die Selbstständigkeit. In wechselnden, meist altersgemischten Lerngruppen erleben die Kinder soziales Lernen in einem anderen Kontext und es besteht die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten neu zu erfahren. Die Wochenstunden, die laut Stundentafel für die Lernzeit festgelegt sind, werden gebündelt und für die Kinder genutzt, um das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben, anzuwenden, und mit Vor- oder Methodenwissen zu vernetzen. Entsprechend ihrer Stärken und Schwächen wählen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Lehrkraft das passende Angebot aus.	Frau Gräber	Schulportal Ordner „Konzepte“



8) Schutzkonzept: Unsere Grundschule ist ein sicherer Ort, an dem sich jedes Kind wohl, geschützt und respektiert fühlt. Wir verpflichten uns, eine Umgebung zu schaffen, in der das Wohlbefinden und die Rechte aller Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt stehen. Dabei setzen wir auf gegenseitigen Respekt, Offenheit und Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und Kindern. Unser Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und präventiv zu handeln, um Gefahren zu minimieren. Durch klare Verhaltensregeln, Schulungen und kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Schutzkonzepts möchten wir eine sichere Lern- und Lebenswelt für alle schaffen. Die Selbsterklärung ist für alle an der Schule beschäftigten Lehrkräfte zu unterzeichnen.	Frau Klossek	Schulportal Ordner „Konzepte“
9) Medienbildungskonzept In ihrem Alltag sind die Schüler von einer Vielzahl von Medien sowie Informations- und Kommunikationstechniken umgeben und müssen sich zunehmend mit ihnen auseinandersetzen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit mit diesen Angeboten umzugehen und auch für eventuelle Gefahren sensibilisiert zu werden, um sie für sich und den eigenen Bildungsprozess nutzen zu können. Medienkompetenz bezeichnet somit die Fähigkeit angemessen mit Medien umzugehen, sie in den eigenen Lernprozess einzubinden, selbsttätig problemorientiert mit ihnen zu arbeiten, aber auch eine kritisch reflektierende Sichtweise einnehmen zu können. Durch die Heranführung an den Umgang mit neuen Informationsmedien möchte die MGS Fürth somit einen Beitrag zur Vorbereitung auf die Anforderungen der Lebenswelt leisten, Grundlagen für die Arbeit in den weiterführenden Schulen schaffen und die Schüler für Gefahren sensibilisieren, die mit neuen Medien und Informationsmedien einhergehen. In diesem Sinne wird die Medienkompetenz gemäß KMK-Beschluss „Bildung in der digitalen Welt – Strategie der Kultusministerkonferenz“ (vom 08.12.2016) als fachbezogene und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe verstanden und die Einführung in den Umgang mit Medien sowie Informations- und Kommunikationstechniken gefordert: „Die Ausbildung von Medienkompetenz	Frau Wallewein	Schulportal Ordner „Konzepte“



ist ein zentraler Bestandteil schulischer Bildungsprozesse und integrativ in allen Unterrichtsfächern umzusetzen“ (Praxisleitfaden Medienkompetenz, 2019).		
10) Waldpädagogik An unserer Schule besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Forstamt Lampertheim (Förster Eder). In jedem Schuljahr sollen die Kinder zu einem bestimmten Thema den Wald besuchen.	Frau Jakob	Schulportal Ordner „Konzepte“
11) Jahresplan Im Laufe eines Schuljahres sind bestimmte Termine verpflichtend für einzelne Jahrgangsstufen oder die ganze Schulgemeinde festgelegt. Dies sind beispielsweise die Vernissage in Jg. 3, die Sportgala in Jg. 4 und alle vier Jahre das Zirkusprojekt mit Schulfest. Außerdem beteiligt sich die MGS mit Fußgruppen am Johannismarktumzug der Gemeinde.	Frau Unrath	Schulportal Ordner „Konzepte“
12) Sprachförderkonzept Das Sprachförderkonzept ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit, da eine sichere Beherrschung der deutschen Sprache entscheidend für den schulischen Erfolg ist. Es legt die Grundlage für die Kommunikation, das Verstehen von Inhalten, die Teilhabe am Unterricht und ist der Schlüssel für Bildungsgerechtigkeit. Als Schule mit Intensivkurs, bzw. Intensivklasse, Vorlaufkurs und DaZ-Unterricht ist es uns ein Anliegen, Sprachförderung schon im Kindergarten voranzutreiben und in der Schule weiterzuführen. Kinder der Intensivklasse werden so schon früh in den Unterricht der Regelklassen integriert. Ein sprachsensibler Fachunterricht unterstützt alle Kinder bei dem Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen und vermittelt fachliche Inhalte, Kompetenzen und sprachliche Fähigkeiten gleichzeitig.	Frau von Gemünden	Schulportal Ordner „Konzepte“



13) Kommunikation: Das Kommunikationskonzept legt verbindlich fest, wie an unserer Schule Informationen weitergegeben, Entscheidungen kommuniziert und Absprachen getroffen werden. Ziel ist eine klare, transparente und wertschätzende Kommunikation, die Missverständnisse vermeidet, Abläufe beschleunigt und die Zusammenarbeit stärkt. Das Wohl der Schülerinnen und Schüler steht bei der MGS an oberster Stelle, um ein optimales Lernen zu gewährleisten.	Frau Eckert	Schulportal Ordner „Konzepte“
14) Soziales Lernen: Unsere Grundschule ist ein Ort des Miteinanders. Wir möchten, dass alle Kinder lernen, wie man freundlich miteinander umgeht, Konflikte fair löst und Verantwortung für sich und andere übernimmt. Soziales Lernen ist ein fester Bestandteil unseres Schulalltags – nicht nur in Projekten wie der Sozialen Woche, sondern jeden Tag im Unterricht, in Pausen und in der Gemeinschaft in Form der „Wohlfühlregeln“.	Frau Farda/ Frau Freund	Schulportal Ordner „Konzepte“

Stand: September 2026